Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter

Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg

Band: 27 (1916)

Rubrik: Chronologische Notizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronologische Notizen.

1914.

Movember.

Der Winter ist bis in das neue Jahr hinein milde, ja gegen Weihnachten frühlingsartig. Man hört dann und wann bis in die mittlere Schweiz hinein dumpfe Kanonenschläge, oft in dichter folge hintereinander. Sie rühren von den Stellungskämpfen im obern Elfaß (Belfort, Sudvogesen, Isteinerflotz) her. Erst jetzt glaubt man, was ältere Ceute oft erzählt haben, daß man anno 1870/71 das Geräusch der Schlacht bei Belfort vernommen habe. Don jetzt an erwartet man in der Winterzeit, was wohl die Stellungskämpfe an der Nordwestfront unseres Candes bringen werden. Die Spannung verliert sich dann aber, als man sieht, wie in den folgenden Monaten an weiter entfernten Kriegsschauplätzen die großen Uftionen vorgenommen werden. Trotzdem muß stetsfort ein ansehnlicher Grenzschutz unter den Waffen gehalten werden. Während den Märschen einander ablösender Schweizertruppen bekommt auch unser Bezirk viel Militär zu sehen. Es ist die Zeit, da Soldatenstuben und dergleichen entstehen und die Gemeinnützigkeit wie für die Not im Ausland, so auch für das Inland zu Gunsten der verhältnismäßig gut untergebrachten eidgenössischen Truppen forgt. In üblicher Weise werden Weihnachtsbäume angezundet,

auch in den Quartieren unserer Truppen. Das Christfind hat zwar keine vollen Hände, läßt aber die Jugend in unserem friedlich-neutralen Lande nichts verspüren, daß die Welt

Dezember.

März 2.

1915.

Januar 12. Zu allem Kriegsschrecken kommt noch die Nachricht von einer großen Erdbebenkatastrophe in Umbrien (Mittelitalien).

Januar 13. Alt Pfarrer E. Baumann † (Aekrolog vorn). Januar 22. Erster bleibender Schnee in diesem Winter.

ihm so wenig freude macht.

Erstmals sieht man die Extrazüge mit den kriegsuntüchtigen Derwundeten bei uns durchfahren. Die Franzosen kommen nachts zz Uhr in einem Cazarettzug von Konstanz nach Benf, die Deutschen morgens 5 Uhr in umgekehrter Richtung. Das ist und bleibt während des Jahrgangs das einzige unmittelbar ersichtliche Zeugnis in Brugg, daß blutig gekämpft wird. An unsern öffentlichen Anschlagtafeln wechseln nun die Aufgebote der zum Grenzschutz an die Reihe kommenden Mannschaften. Allmählich tauchen auch bei uns feldgraue Uniformen auf.

Brüne Weihnachten — weißer Palmsonntag und Schnee am Upril. weißen Sonntag. Un Ostern trostloses Wetter!

Berr Reftor Mäf vertauscht die leitende Stelle an der land-Mai 1. wirtschaftlichen Winterschule in Brugg mit derjenigen eines Strafhausdirektors in Cenzburg.

> Das traditionelle Babsburgschießen abgehalten. Der Schützenfreund Rat Gerstle aus Wien ist wieder da. Der jogenannte Rittersaal auf der Habsburg ist aus einem ordinären Cokal durch Staatsmittel und einige Beigaben des öfterreichischen Kaiserhauses in einen sehenswerten, historisch stimmungsvollen Raum verwandelt worden. (Siehe Bild.)

Italien tritt gegen Erwarten nun doch als Blied des Dreiund nunmehr Dierverbandes in den Krieg gegen Österreich, der nun auch den Grengschutz und die feldbefestigungen in Braubunden und Teffin notwendig macht.

Gegen Mitte des Monats kehrt die aarganische Unszugsmannschaft, die seit februar zum zweiten Mal einrücken mußte, zurück; zu gleicher Zeit auch nach sechswöchigem Dienst am Hanenstein die aarganische Candwehrinfanterie (Reg. 45).

2115 Beleg dafür, wie man trotz täglicher spaltenlanger Kriegsnachrichten sich hierzulande nicht abbringen läßt, Aug' und Ohr auf die Naturvorgänge im wunderschönen Monat Mai 1915 zu lenken, sei erwähnt, daß Vogelkundige auf den seltenen Besuch und Schlag der Nachtigallen im Schachen aufmerksam machen. Und so zieht nun alles fröhlich den geputzten Sommerrock an.

Dolksabstimmung über eine eidgenössische Kriegssteuer. Schweiz: 436,898 Ja, 26,651 Nein; Uargan: 31,930 Ja, 3065 Nein; Bezirk Brugg: 2829 Ja, 334 Nein.

Die Erlach'sche Grabkapelle in Schinznach fertig restauriert. Der historische Antenzug wird in Brugg in äußerlich ungeschmälerter form abgehalten; was die Gemeindekasse über 1500 fr. nicht leisten will, wird durch Privatbeiträge ersetzt. Unch an andern Orten fällt der Entscheid für oder gegen Ubhaltung der Jugendfeste.

Ungust 1. überall besonders ausgezeichnete Bundesfeier.

Zu bemerken ist das bis Mitte August dauernde und nachher von Mitte September wieder einsetzende sonnenreiche Wetter.

Ortsverbindungsstraße Veltheim-Schloß Wildenstein fertig gewalzt. Die Straßendampfwalze produziert sich seit einigen Jahren als eine neue Erscheinung in den Candgemeinden. In den größeren Ortschaften (Brugg) Straßenteerungen.

Aufruf für schießkundige Kriegsfreiwillige. Septemb. 27. Aargauische Cehrerkonferenz (fünfzigste seit ihrem Bestehen) in Brugg. Thema: "förderung der staatsbürgerlichen Erziehung"; notwendig, weil so viele Schweizer sich parteiische Gedanken über das Ausland, und so wenige über die patriotischen Pflichten gegenüber der eigenen Beimat machen.

Nachdem am 4. Dezember 1914 Herr Cehrer Kiftler in Gallenkirch sein verspätetes 50jähriges Umtsjubiläum gefeiert. ift er zurückgetreten.

Mai 24.

Juni.

Juli 8.

Juni 6.

Oftober.

Oktober 6./7. Wieder, zum dritten Mal, geht der aarganische Auszug an die Grenze (IV. Division).

November 3. Einweihungsfeier der seit letztem Winter in Zau begriffenen Aarebrücke bei Birrenlauf. (Siehe Bild.)

Novemb. 15. Die Schuljugend feiert am-Morgen den 600jährigen Gedenkstag der Schlacht am Morgarten; nachmittags fällt der Unterricht aus.

Novemb. 17. Ungewöhnlich früher Schnee, deckt alles mit einem Ceichentuche.

Novemb. 25. Die nationale franenspende ergab im Bezirk Brugg fr. 4446. 55.

NB. Un anderer Stelle der Neujahrsblätter sind die allgemeinen Eindrücke über die Kriegszeit, hinter denen Einzelheiten im Kleinleben eines Bezirkes verschwinden, geschildert. Man hat sich jetzt an Knappheit und hohe Preise einzelner Eriskenzemittel ungern gewöhnt, hofft auf gute Wirkung der Einfuhreorganisationen, faßt sich im übrigen in Geduld, ist gespannt, was aus dem Balkankriegsschauplatz hervorgehen will, und zündet unterdessen in jedem Dörssein in all' der Dunkelheit der Gegenwart das elektrische Licht an, da das Petrol uns im Stiche läßt. Währenddem gehen glücklicherweise die meisten Industrien in gemäßigtem Tempo oder auch, wenn es sich um Kriegsbedarf handelt, slott weiter. V. J.



Cebensmittelpreise

in Uaran vom 27. November.

Rindsleisch, per Kilo fr. 2.40. Kuhsleisch, per Kilo fr. 2.—. Kalbsteisch, per Kilo fr. 2.80. Schafsleisch, per Kilo fr. 2.40. Schweinesleisch, per Kilo fr. 2.80. Dürrer Speck, per Kilo fr. 3.20—3.60. Kutteln, per Kilo fr. 1.60. Kartosseln, per Kilo 15 Rp. Butter, süße beste, 50 Kilo fr. 4.80, geringere fr. 4.60, das Kilo vom Stock fr. 4.80—5.—. Emmenstalerkäse, bester, 50 Kilo fr. 2.40—2.60, im Detail fr. 2.80 das Kilo. Käse in Brugg, per Kilo fr. 2.60 Lepfel, saure, per Kilo 20 Kp. Lepfel, süße, per Kilo 13 Rp. Spalierbirnen, per Kilo 35 Rp. Tranben, per Kilo fr. 1.80. Bohnen, dürre, per Kilo fr. 2.—. Eier, per Stück 20 Rp. Twiebeln, 3 Stück 10 Rp. Rettiche, per Stück 10 Rp. Gelbe Rüben (Kütstigerrübli), 6 Stück 10 Rp. Rettiche, per Stück 10 Rp. Gelbe Rüben (Kütstigerrübli), 6 Stück 10 Rp. Besteri, 7 Stück 10 Rp. Randen, 3 bis 4 Stück 10 Rp. Sellerie, per Stück 5 Rp. Lanch, per Büschel 5 Rp. Kohlstaben, 3 Stück 10 Rp. Juckerrübli, per Büschel 10 Rp. Schwarzwurzeln, per Büschel 50—70 Rp. Spinat, per Deckel 30 Rp. Blumenkohl, per Kopf 20 Rp. bis fr. 1.—. Rosenkohl, per Kilo 80 Rp. Kabis und Kohl, per Kopf 10—30 Rp. Sanerkrant, per Teller 25 Rp. Nüsse, per 5 Hock 10 Rp. Orangen, 3 Stück 10 Rp. Jitronen, 3 Stück 25 Kp.